

## 53. Sitzung des Gemeinderates vom 12.07.2012

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie sämtliche Zuhörer der öffentlichen Sitzung und eröffnet diese.

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt der Vorsitzende mit, dass von der SPD-Fraktion mit Schreiben vom 11.07.2012 zur Schulerweiterung der Grundschule Unterföhring ein Ergänzungsantrag gestellt wurde. Des Weiteren wird mitgeteilt, dass ein Dringlichkeitsantrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN 2012 zum Meldewesen eingegangen ist. Dieser wird in der weiteren öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 26.07.2012 mit Einverständnis von Herrn Mecke behandelt werden.

Es wird weiter kein Widerspruch gegen die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung erhoben.

797      17      **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Von den in nichtöffentlichen Sitzungen des Gemeinderats gefassten Beschlüssen wurde kein Beschluss in der heutigen öffentlichen Sitzung verlesen, weil die Gründe der Geheimhaltung noch bestehen.

**Genehmigung der Niederschriften aus den öffentlichen Sitzungen**

798      17      Beschluss: 17 : 0

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 20.06.2012, die den Gemeinderatsmitgliedern übermittelt worden ist, wird genehmigt.

799      17      **Halbjahresbericht über die Haushaltsentwicklung 2012**

Der Bürgermeister stellt fest, dass den Gemeinderatsmitgliedern am 04.07.2012 ein Bericht über die Haushaltsentwicklung zum 30.06.2012 ausgehändigt wurde.

Der Bericht wird bekannt gegeben.

Der Bericht vom 03.07.2012 über die Haushaltsentwicklung bis zum 30.06.2012 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Eine Beschlussfassung ist nicht veranlasst.

- siehe Beilage-

Az.: 941/4  
2.1; 2.2

## 53. Sitzung des Gemeinderates vom 12.07.2012

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

#### Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung und eines Nachtragshaushaltsplans 2012

Der Bürgermeister stellt fest, dass den Gemeinderatsmitgliedern mit der Sitzungseinladung ein Entwurf des Nachtragshaushaltes 2012 zugestellt wurde.

800 17 Beschluss: 17 : 0

Der Nachtragshaushaltsplan 2012 wird

	erhöht um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschl. der Nachträge	
	€	gegenüber bisher €	verändert auf nunmehr €
a) im Verwaltungshaushalt			
die Einnahmen	10.000.000	67.610.886	77.610.886
die Ausgaben	10.000.000	67.610.886	77.610.886
b) im Vermögenshaushalt			
die Einnahmen	26.148.000	86.496.300	112.644.300
die Ausgaben	26.148.000	86.496.300	112.644.300

Der Gemeinderat beschließt den Erlass der beiliegenden Nachtragshaushaltssatzung 2012.

- siehe Beilage -

Az.: 941  
2.1; 0.1

## 53. Sitzung des Gemeinderates vom 12.07.2012

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

#### **Bau eines weiteren Gymnasiums im Norden des Landkreises München; Sachstandsbericht**

Der Vorsitzende gibt zunächst bekannt, dass in der letzten Sitzung des Kreistages München, die im Übrigen im Bürgerhaus Unterföhring stattfand (25.06.2012), der Kreistag mit knapper Mehrheit beschlossen hat, für das erste weitere Gymnasium die Gemeinde Ismaning zu präferieren.

Nachdem der Kreistag nach wie vor an seiner Forderung eines zweiten Gymnasiums im Münchner Norden festhält, wurde durch den Ersten Bürgermeister bereits ein Brief an das Kulturministerium bzw. in Abdruck an das Landratsamt München übermittelt, wonach mitgeteilt wurde, dass Unterföhring nach wie vor auch für einen zweiten Standort zur Verfügung steht.

Im Übrigen weist der Vorsitzende darauf hin, dass die Gemeinde Ismaning bis Ende des Jahres verbindliche Nachweise bzw. Unterlagen noch beizubringen hat.

801      17      Beschluss: 17 : 0

Die Gemeinde Unterföhring hält nach wie vor an der Bereitschaft fest, das Grundstück für den Bau eines weiteren Gymnasiums im Münchner Norden zur Verfügung zu stellen.

Der Erste Bürgermeister wird beauftragt, diesen Antrag formell beim Landratsamt München bzw. beim Kultusministerium nochmals einzureichen.

Az.:

0.1; 2.1; 3.1; 4.1

#### **Bebauungsplanentwurf Nr. 60a/12 zur Änderung des Bebauungsplanes Erweiterung der Kleingartenanlage nördlich des Aschheimer Weges; Aufstellungsbeschluss**

Der Bürgermeister gibt das Schreiben von Herrn Arthur Lutz, 1. Vorstand des Kleingartenvereins, vom 19.06.2012 bekannt.

Seitens des Kleingartenvereins ist die Errichtung eines Bewirtschaftungsweges (Pflweg) mit einer Breite von ca. 2 Metern der noch nicht bebauten Parzellen im nördlichen Bereich der Kleingartenanlage geplant. Durch die Maßnahme verkleinert sich die Größe der angrenzenden Kleingartenparzellen um ca. 1 Meter, die der Kleingartenverein vollständig mittragen kann. Außerdem soll der im Bebauungsplan festgesetzte Grillplatz entfallen.

Im rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 60/94, Erweiterung der Kleingartenanlage nördlich des Aschheimer Weges, ist der geplante Bewirtschaftungsweg nicht vorgesehen. Dieser Bebauungsplan wurde vom Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München im Jahre 1994 erstellt.

## 53. Sitzung des Gemeinderates vom 12.07.2012

Lfd.  
Nr.      Anwe-  
            send

### Vortrag - Beschluss

---

802      17      Beschluss: 17 : 0

Für den Bebauungsplan Nr. 60/94, Erweiterung der Kleingartenanlage nördlich des Aschheimer Weges, ist ein Änderungsbebauungsplanverfahren gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB) im vereinfachten Verfahren einzuleiten und durchzuführen.

Grund der Änderung ist die Anlage eines ca. zwei Meter breiten Pflege- bzw. Bewirtschaftungsweges (Kies) entlang der Eingrünung im Norden und Osten des Bebauungsplanumgriffs. Ferner wird eine Pflegezufahrt (Tor) im Norden eingetragen und dafür die derzeit dargestellte Feuerstelle entfallen.

Mit dem Bebauungsplanänderungsverfahren ist der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München zu beauftragen.

Az.: 6010  
3.1; 2.1; 3.3, 3.2

#### **Schulerweiterung Grundschule Unterföhring; Zustimmung zur Entwurfsplanung und Kostenberechnung**

Der Erste Bürgermeister erläutert die aktuelle Planung, Stand 21.06.2012, für die Schulerweiterung der Grundschule Unterföhring.

Der Erste Bürgermeister bringt die Beschlüsse des Gemeinderates vom 14.10.2010, Nr. 512, vom 10.02.2011, Nrn. 597 und 598, vom 30.03.2011, Nrn. 548 und 549, vom 09.06.2011, Nr. 635, vom 14.07.2011, Nr. G601, vom 14.09.2011, Nr. G620, vom 13.10.2011, Nr. 676, vom 12.01.2012, Nr. G684, vom 09.02.2012, Nrn. G707 bis G709, vom 19.04.2012, Nr. 754, und des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 28.09.2010, Nr. 302, vom 31.05.2011, Nr. 395, vom 26.07.2011, Nr. G212, vom 27.09.2011, Nr. G225, vom 08.12.2011; Nrn. G674 und G675, sowie vom 26.06.2012, Nr. 535 in Erinnerung.

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 14.04.2011, Nr. 597, wurde das vom Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München ausgearbeitete Raumprogramm, Stand 30.03.2011, als Grundlage für die Schulerweiterung, Schulsporthalle, Hort- und Mittagsbetreuung für die weitere Planung beschlossen. Zusätzlich wurde die Ergänzung um zwei Lagerräume für Geräte für außerschulische Nutzung mit ca. 30 m² sowie die Computertauglichkeit (EDV-Raum) eines Klassenzimmers beschlossen.

Mit Beschluss vom 12.01.2012, Nr. G684, schloss sich der Gemeinderat der Empfehlung des Preisgerichtes und dem Ergebnis aus dem Verhandlungsgesprächen am 11.01.2011 vollinhaltlich an und sprach sich für die Umsetzung des Wettbewerbsentwurfes des Architekturbüros Bayer & Strobel, 67655 Kaiserslautern, aus.

## 53. Sitzung des Gemeinderates vom 12.07.2012

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Mit den Beschlüssen des Gemeinderates vom 09.02.2012, Nrn. G707, G708, wurde festgestellt, den Wettbewerbsentwurf zusätzlich um die Ausbildung der Steganbindung (Verbindungsbauwerk zwischen Altbestand und Neubau) zweigeschossig zur barrierefreien Anbindung des 2. OG und einer Teilunterkellerung im südlichen Bereich (Mensa) außerhalb des Turnhallenbereiches zu erweitern. Weiter wurde der Bürgermeister ermächtigt, die entsprechenden Fachplanerleistungen zu beauftragen.

Folgende Fachplaner wurden nach Angebotseinholung und Verhandlungsgesprächen nach Gewerken beauftragt:

- Tragwerksplaner:  
Büro Seeberger Friedl und Partner, 81927 München
- Heizung/Lüftung/Sanitär (HLS):  
Ingenieurgesellschaft Frey – Donabauer – Wich GmbH, 85080 Gaimersheim
- Elektrotechnik (ELT):  
Ingenieurbüro Wieder GmbH, 85435 Erding
- Küchenplaner:  
Ingenieurbüro Helfer.Plan, 86356 Steppach
- Bauakustik/Raumakustik:  
Ingenieure Süd, 80797 München
- Bauphysik / Energiegutachter:  
Ingenieurbüro Leiser, 97082 Würzburg

Unter Anwendung des Raumprogrammes und Berücksichtigung der vom Gemeinderat geforderten Ergänzungen wurde durch alle Planungsbeteiligten der Vorentwurf erarbeitet.

Die Vorentwurfsplanung wurde in der Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 26.06.2012 vorgestellt. Das Gremium stimmte der vorgelegten Entwurfsplanung des Architekturbüros Bayer & Strobel, 67655 Kaiserslautern, Stand 21.06.2012, zu. Die Flächenentwicklung der Planung gegenüber dem Wettbewerbsergebnisses (Raumprogramm) wurde derzeit als plausibel und sachgerecht gewertet. Weiter beschloss der Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss folgende Punkte bei der weiteren Planung zu berücksichtigen und zu prüfen:

- Kletterwand (außen oder innen)
- Überprüfung der Standorte des Geräteschuppens und der Sprunggrube
- Überprüfung des Standortes Mosaik im Bereich des Foyers (z.B. oberhalb der Brüstung im Eingangsbereich).

Der Bürgermeister gibt hierzu bekannt, dass Herr Seff Weidl, Kreuth/Tegernsee, das bestehende Mosaik im Jahre 1958/59 erstellt haben muss. Der Gemeinde liegt diesbezüglich noch ein Kostenvoranschlag vom 23.09.1958 vor.

## 53. Sitzung des Gemeinderates vom 12.07.2012

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Mit E-Mail vom 03.07.2012 hat das Architekturbüro Bayer & Strobel zu den einzelnen Punkten vorab kurz Stellung genommen und in der Vorunterrichtung am 09.07.2012 entsprechend erläutert und begründet:

Kletterwand:

- das Anbringen einer Kletterwand an der nördlichen Außenfassade ist technisch ausführbar, aus schulaufsichtlicher Sicht als schwierig (nicht ausreichende Sichtbeziehung bzgl. Aufsicht etc.) eingestuft worden. Das Anbringen im Innenbereich wäre in der Sporthalle mit sehr hohem Aufwand (Kosten) verbunden, z.B. Aufdickung einer Wand, dadurch Vergrößerung des Gesamtbaukörpers, Unterbringung "hinter der Prallwand". An anderer Stelle im Neubau findet sich kein weiterer geeigneter Standort.
- Aufstellung einer freistehenden Outdoor Boulderwand: wäre evtl. denkbar, es ist jedoch zu beachten, dass der Schulhof bereits dicht bespielt ist (Erhalt Spielanlage?). Die Kosten einer "kleinstmöglichen" Variante für eine Kletterwand beginnen ab ca. 5.000 €

Mosaik:

- die Lage an der "Treppenbrüstung" zum Eingang "Ausserschulische Nutzung" wäre aus Sicht der Architekten, alternativ zum Speisesaal möglich.
- die weiteren "freien" Wände in der Eingangshalle (EG) würden seitens der Architekten eher kritisch betrachtet werden, da das Mosaik dort nicht entsprechend zur Geltung kommen würde (zwischen 2 WC-Eingängen oder "unter" dem Zwischenpodest der Treppe neben dem Sporthallenzugang.)

Standorte des Geräteschuppens und der Sprunggrube:

- ein Wechsel des Standortes für den Geräteschuppen und der Sprunggrube sollte aus Sicht der Architekten nicht vorgenommen werden, da u.a. auch eine entsprechende Anlaufstrecke für die Sprunggrube erforderlich ist, die mit der geplanten Laufbahn genutzt werden kann. Die Außenwand des geplanten Geräteschuppens wurde bis auf die nördliche Grundstücksgrenze verlängert. Der Zugang ist hofseitig zu den Außensportanlagen vorgesehen.

Die Vorentwurfsplanung, Stand 21.06.2012, sowie der Erläuterungsbericht des Architekturbüros Bayer & Strobel, 67655 Kaiserslautern, vom 19.06.2012, eine Übersicht des Raumprogrammes (Gegenüberstellung Stand Auslobung zur Vorentwurfsplanung), Stand 22.06.2012, sowie die Kostenzusammenstellung in Höhe von 14.625.103,37 € brutto des Projektsteuerungsbüros BPM Hartl GmbH, vom 04.07.2012, wurden dem Gemeinderat zugestellt.

In der Gemeinderatsvorinformation am 09.07.2012 stellten die Architekten und Fachplaner die Planungen detailliert vor und beantworteten die Fragen aus der Mitte des Gremiums.

Der Erste Bürgermeister gibt den Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 11.07.2012 zur Beschlussvorlage vom 12.07.2012 bekannt. Der Antrag wurde den Gemeinderatsmitgliedern mit E-Mail vom 11.07.2012 zugestellt. Die SPD-Fraktion beantragt den Beschluss des Gemeinderates, wonach die Baukosten einen Betrag von 14.800.000,- € nicht übersteigen dürfen.

## 53. Sitzung des Gemeinderates vom 12.07.2012

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

In diesem Zusammenhang teilt der Vorsitzende mit, dass der Verein die „Rot Weißen Föhringer“ bezüglich einer möglichen Abschiedsparty nochmals sich an die Gemeinde per Email gewandt haben und um eine entsprechende Genehmigung bäten. Der Vorsitzende gibt den wesentlichen Inhalt des Emails vom 06.07.2012 bekannt.

Übereinstimmend wird zur Kenntnis genommen, dass eine Abschiedsparty am 28.07.2012 stattfinden kann, allerdings werden hier sehr präzise Auflagen gestellt, beispielsweise Tragen von Armbändern, externes Securitypersonal (auch Außenbereich) u. v. m.

Herr Wieprecht gibt den Hinweis, dass auf eine entsprechende Raumluftqualität (öffnbare Fenster und Belüftungsanlage für die Klassenzimmer) sowie Klettermöglichkeiten bei der Planung zu achten sei.

Herr Ebert bittet ausdrücklich zu Protokoll zu nehmen, dass er Bedenken bezüglich der fehlenden Geschirrspülmaschine für das Schwarzeschirr, des nicht ausreichenden Sonnenschutzes in den beiden Sporthallen und des zu langen Lieferweges für die Speisen zwischen der Schulküche und des Horts habe.

803      17      Beschluss: 17 : 0

Der Gemeinderat stimmt dem vorgelegten Entwurf des Architekturbüros Bayer & Strobel, 67655 Kaiserslautern, Stand 21.06.2012, sowie der Kostenberechnung in Höhe von 14.625.103,37 € brutto des Projektsteuerungsbüros BPM Hartl GmbH, 84307 Eggenfelden, vom 04.07.2012 zu. Die Flächenentwicklung der Planung gegenüber dem Wettbewerbsergebnis (Raumprogramm) wird insgesamt als plausibel und sachgerecht angesehen.

Darüber hinaus gehende neue Planüberlegungen werden seitens des Gemeinderates nicht vorgebracht.

Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Umsetzung des Entwurfs in Höhe von 14.625.103,37 Euro brutto sind unter der Haushaltsstelle 2110.9420 und 2110.9450 entsprechend in den Haushalt einzustellen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren erforderlichen Schritte (z.B. Einreichung des Bauantrages) zur Umsetzung und Realisierung des Entwurfes in die Wege zu leiten.

Die Baukosten dürfen einen Betrag von 14.800.000,- € nicht überschreiten.

Az.: 610/31

3.1, 3.4, 2.1, 1.0

## 53. Sitzung des Gemeinderates vom 12.07.2012

Lfd. Anwe-  
Nr. send

### Vortrag - Beschluss

---

#### Bekanntgaben und Anfragen

Der Vorsitzende teilt folgendes mit:

- Sowohl bei der letzten Sitzung des Beirats der Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Ismaning sowie an der Grundschule Unterföhring konnte festgestellt werden, dass beide Teams im Bereich der Jugendsozialarbeit sich sehr positiv auf die Schule auswirkten.
- Der Vorsitzende berichtet weiter vom internationalen Jugendfußballturnier der Partnergemeinden usw., das am 07. und 08. Juli 2012 in Unterföhring stattfand.
- Ferner weist er darauf hin, dass am kommenden Wochenende eine Seniorengruppe aus Tarcento die hiesigen Senioren im Feringahaus besuchen wird.

- Auftaktveranstaltung Klimaschutzkonzept:

Wie mittlerweile bekannt ist, hat sich die Gemeinde Unterföhring zusammen mit den Gemeinden Aschheim, Baierbrunn, Gräfelfing, Kirchheim und Schäftlarn am Klimaschutzkonzept des Landkreises München beteiligt. Am 05.07.2012 fand im Bürgerhaus der Gemeinde Unterföhring die Auftaktveranstaltung statt. Eingeladen wurden dazu insgesamt 500 Personen. Zugesagt haben 150 Personen, die größtenteils auch anwesend waren. In der Gemeinde Unterföhring wurden 32 Personen eingeladen, 13 haben zugesagt, 9 sind gekommen, zwei haben sich entschuldigt.

Zum Auftakt hat sich eine Podiumsrunde Gedanken gemacht über die weiteren Schritte. Jörg Schindler von der Solarinitiative München, Stephan Schwarz, Technischer Vorstand der Stadtwerke München GmbH, Ministerialrat Peter Heinrich von der Energieagentur der Staatsregierung sowie Professor Wolfgang Mauch von der Forschungsstelle für Energiewirtschaft diskutierten mit Landrätin Rumschöttel und Ludwig Karg von der BAUM Consult GmbH über die Wege zur Energiewende.

Fragen aus dem Publikum konnten aus Zeitgründen leider nicht mehr gestellt werden.

Das Landratsamt und die beteiligten Gemeinden sind sich einig darüber, dass die Zahl der Interessenten zukünftig noch gesteigert werden muss.

Az.: 1711

3.3



## 53. Sitzung des Gemeinderates vom 12.07.2012

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

- Der Vorsitzende teilt mit, dass im Juli noch eine weitere Sitzung des Gemeinderats öffentlich und nichtöffentlich voraussichtlich stattfinden wird und zwar am 26.07.2012. Die Sitzung des Bau-, Verkehr und Grundstücksausschusses findet voraussichtlich nicht statt.

#### Anfragen aus der Mitte des Gemeinderats:

- Frau Schödl stellt fest, dass am Bahnhof die Bepflanzung entfernt wurde. Der Vorsitzende teilt mit, dass es sich um die Auslichtung der sog. Bodendecker handle.
- Herr Kemmelmeier regt an, dass bei der nächsten Verkehrsschau am 19.07.2012 um 14.00 Uhr alle Gemeinderatskollegen eingeladen werden.
- Herr Kemmelmeier fragt an, wie es sich bezüglich des Sachstandes des neuen Interimshorts verhalte. Der Vorsitzende teilt dazu mit, dass heute die vom Landratsamt München erteilte Genehmigung für den Hortbetrieb angekommen sei. Ursprünglich wurde für das Hortgelände auch ein Bereich in der Medienallee angeboten, was jedoch der Elternbeirat nicht gewünscht hat. Die entsprechenden Richtlinien werden beim jetzigen Interimsgebäude selbstverständlich eingehalten.

Nachdem keine weiteren Anfragen aus der Mitte des Gemeinderats gestellt werden, dankt der Vorsitzende den Mitgliedern des Gemeinderats sowie den anwesenden Vertretern der Presse und der Verwaltung für ihre Teilnahme und schließt die öffentliche Sitzung um 21.28 Uhr.

---

Franz Schwarz  
Erster Bürgermeister

---

Rosemarie Keil  
Schriftführerin